Diskussion

Solardach scheitert an Form und Denkmalschutz

Ettinger begraben die Pläne für eine Fotovoltaikanlage auf dem Dorfmuseum. Der Kanton und die Genossenschaft wurden sich nicht einig. Mehr...

Von Christian Horisberger.

Kommentar schreiben

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

23 Kommentare

Bosshard Matthias
02.07.2015, 13:36 Uhr
Melden

Wer schon mal mit dem Denkmalschutz zu tun hatte möchte nie mehr damit zu tun haben.
Mein Tipp ; bloss nie ein solches unter schutz stehendes Haus kaufen, lieber soll es verrotten!

Antworten

5 1

Hansruedi Demenga
01.07.2015, 10:38 Uhr
Melden

Und wieso ersetzt man im Dorfmuseum Ettingen die bestehenden Dachziegel nicht durch gleich aussehende Photovoltaikziegel ? Die können eingesetzt werden, ohne dass das Dach anders aussieht als bisher !

Antworten

7 5

Beat Bannier
01.07.2015, 14:20 Uhr
Melden

Tonziegel haben eine Lebensdauer von 250 bis 500 Jahren, und nicht nur 25 Jahre, wie Herr Thommen zu den PV-Anlagen anmerkt, und das Ziehl war ja, der Umwelt etwas Gutes zu tun.

2 2

Beat Bannier
01.07.2015, 10:29 Uhr
Melden

Die Auflage " ein Kollektoren-Rechteck mit Dachfenster-Aussparungen – mit zwei Ziegelreihen Abstand vom Rand des Dachs" ist richtig. Alles Andere hat den Charme eines mit Kontaktfolie beklebtes Küchentablars. Die PV-Anlage ist eine aufgesetzte Maschiene , als das soll sie in Erscheinung treten, und nicht so tun, als wäre sie das Dach, das wäre spiessig.

Antworten

5 11

Hans Weber
16:39 Uhr
Melden

Schauen Sie einmal die Kirche Ettingen an - dann urteilen Sie erneut. Eine PV ist keine aufgesetzte Maschine sondern eine Dachfläche, wie jede andere.

Peter Thommen
01.07.2015, 08:16 Uhr
Melden

Die zu erwartende Lebensdauer einer PV-Anlage liegt um 25 Jahre +/-. Wie die technische Entwicklung weitergeht und wie gross eine PV-Anlage mit gleichem Solar-Strom-Ertrag sein wird kann uns definitiv niemand sagen. Ein heute geschaffene Bild wird sich jedoch definitiv in 30 Jahren komplett wieder verändern. Vorallem die Politik sollte hier nicht im Mittelalter stehen bleiben. Auch in der Stadt!!!

23 2

Video

BaZ.Standpunkte

Die monatliche Diskussionsrunde der Basler Zeitung zu aktuellen Themen.
Zu den Videos

ABONNEMENT SERVICE

Brisanter Vorschlag

Ein Baselbieter Sparvorschlag sieht vor, den Preis des Abonnements im Alleingang um bis zu 50 Prozent zu erhöhen.
Der Angriff aufs U-Abo

Eidgenössische Wahlen 2015

Regierungsrat Christoph Eymann verzichtet auf seine Kandidatur für den Ständerat.
Bürgerliche Stöckli-Träume sind geplatzt

Frivoler Coupe

Vier Pflegerinnen des Altersheims Schlossacker wurden wegen sexueller Belästigung auf die Strasse gestellt.
Fristlose Kündigungen wegen frivolem Coupe

Personenunfall

Antworten

stefan schneider
01.07.2015, 06:29 Uhr
Melden

15 3

also ich würde den vorschlag der denkmalpflege ausführen und 1/3 des daches umbauen. auf die anderen 2/3 des daches würde ich in grossbuchstaben den vermerk anbringen dass diese idee vom denkmalschutz vorgegeben wurde und ein ganzes überbauen des daches von der kommission nicht erlaubt wurde. mal sehen was diese fragwürdige kommission zu dieser ausführung sagen würde.

Antworten

Holger Wahl
01.07.2015, 06:10 Uhr
Melden

23 3

Hätte es im Mittelalter schon Denkmalschützer gegeben, wir würden heute noch in Höhlen wohnen... Es ist lächerlich, dass wir mit unseren Steuergeldern Ewiggestrige finanzieren, die uns am liebsten in einem Museum sehen würden. Der Denkmalschutz in seiner heutigen Form gehört abgeschafft, allenfalls in eine rein beratende Stabs- und Schlichtungsstelle in Baufragen umwandeln.

Antworten

tim meier
30.06.2015, 23:19 Uhr
Melden

7 29

Energiewende hin oder her: bestehende Gesetze und Verordnungen können nicht einfach ignoriert werden. Die Fotomontagen scheinen ziemlich geschönt: alles so schön bündig und flach aufliegend: unmöglich.

Antworten

Hans Weber
16:49 Uhr
Melden

Dies ist keine geschönte Fotomontage. Sie wurde mit einer Aufnahme des Solardaches der Ettinger Kirche produziert. Ich empfehle Ihnen, diese einmal anzuschauen um dann ev. sinnvollere Kommentare zu schreiben.

Holger Wahl
01.07.2015, 06:14 Uhr
Melden

17 1

Herr Meier, informieren Sie sich bitte erst über den Stand der Technik, bevor Sie Mutmassungen anstellen: integrierte Anlagen wie die gezeigte sind heute Stand der Technik, genau so schön bündig und flach aufliegend. Dies im Gegensatz zu aufbauenden Anlagen. Die integrierten Anlagen kosten etwas mehr und sind aufwändiger in der Montage, aber geben bei gleicher Leistung ein schöneres Bild ab.

U. Tanner
01.07.2015, 02:55 Uhr
Melden

13 3

Herr Meier Da haben Sie schon recht. Die bewilligte Lösung mit dem Viereckteil auf einem Teil des Daches wäre vieeeeeel schöner. Da denk ich mal dass eventuell die Gesetze und Verordnungen ein wenig daneben sind.

P. Meier
30.06.2015, 21:39 Uhr
Melden

17 2

Genau das ist es, was die Bürger von ihren Volksvertretern erwarten....

Antworten

Werner Hagmann
30.06.2015, 21:10 Uhr
Melden

49 5

Es ist an der Zeit, die Steuerbeiträge für die Denkmalpflege zu reduzieren, damit diese Schildbürgerstreiche ein Ende nehmen.

Antworten

Patrick Müller
30.06.2015, 20:43 Uhr
Melden

59 3

Schon komisch.... Windkraftwerke? Gott, nein! Da sterben Vögel. Wasserkraftwerke? Wenns sein muss, aber bitte ohne neue Mauern und Becken. Solarenergie? Geht ja gar nicht, wie sieht das denn aus? Bleiben wir also beim guten alten Atomstrom. Aus dem Kühlturm kommt nur Wasserdampf und stinken tut er auch nicht. Zudem kommt er aus der Steckdose. Perfekt.

Antworten

Der ehemalige SBB-CEO Benedikt Weibel spricht über Schienensuizide, die Psychiatrie Baselland nennt erstmals Zahlen.
Personenunfall

WEITERBILDUNG WERBUNG

Finden Sie die passende Weiterbildung
Gewaltfreie Kommunikation, Ernährungsberatung Ausbildung, BWL Studium, Chinesisch lernen, Mitarbeiterführung

Parksünder in Uniform

Die Parkverbotsbereiche vor Polizeiposten werden von den Beamten als Gratisparkplätze genutzt.
Polizisten parkieren Privatautos ungestraft

Dreispitz-Areal

Behördliche Auflagen und Unterhaltslasten erschweren die Entwicklung des Dreispitz-Areals. Während der Baselbieter Teil zügig voran kam, wurden der CMS von Basel-Stadt viele Steine in den Weg gelegt.
Merian Stiftung zieht die Notbremse

KOSTENLOSE EBOOKS PROMOTION

Die WOW!-Bewerbung
Selbstmotivation
Excel 2010 Basis
Gedächtnistechniken
Sich selbst managen

Laden Sie in unserem Weiterbildungs-Channel kostenlos Ebooks herunter.

Parkregime

Was in anderen Städten gratis ist, kostet am Rheinknie 34 Franken – zahlbar in Münz.
Basel zockt Parkierer über Nacht ab

Interview

Sicherheitsdirektor Baschi Dürr verteidigt seinen Entschluss, den Riehener Polizeiposten nachts zu schliessen.

Wilhelm Mohler
01.07.2015, 07:40 Uhr
Melden

8 9

@ Patrick Müller, die Günen und Linken wollen ja gar keine Energiewende, jedoch sicher nicht so schnell, den sollte die Energiewende bald erreicht sein braucht man ja die Linken und Grünen in dieser Angelegenheit nicht mehr.

Franz Meier
30.06.2015, 20:34 Uhr
Melden

48 4

Die Verwaltungsdemokratur hat wieder zugeschlagen!
Es lebe die Energiewende????

Antworten

Hansjürg Kipfer
30.06.2015, 20:24 Uhr
Melden

42 3

Mein Motto als Denkmalschützer:"Denk mal!"

Antworten

Mario Gysin
30.06.2015, 19:48 Uhr
Melden

63 6

so eine idiotische entscheidung. es ist doch erst seit ein paar tagen so richtig warm - aber in liestal herrscht wohl dauernd ein anderes, heisses klima, dass den denkprozess negativ beeinflusst.

Antworten

Beat Meyer
30.06.2015, 17:49 Uhr
Melden

14 43

Rentiert das überhaupt? Ich dachte immer, in Ettingen herrsche viel Nebel?

Antworten

Lukas Leuthold
30.06.2015, 18:21 Uhr
Melden

94 7

@ Nebel in Ettingen? Wohl vorwiegend in den Köpfen der Denkmalschützer.

Fritz Meyer-Holzapfel
30.06.2015, 17:44 Uhr
Melden

147 8

Hab Kunst studiert und liebe alte Architektur. Bin oft auf Seiten des Denkmalschutzes, aber hier zeigt sich wieder mal, dass es nicht reicht, wenn man nur auf Grund von Zahlen urteilt. Man muss vielmehr auch vorurteilsfrei hin schauen! Diese Denkmalschützer hier haben ideologische Tomaten auf den Augen und der Gesetzgeber ist gefordert, deren Macht einzugrenzen wenn`s um die Energiewende geht.

Antworten

Ronnie König
30.06.2015, 17:33 Uhr
Melden

104 13

Die Denkmalpfleger sind zu theoretisch! Es geht nicht nur um Ziegel im Leben, sondern einfach auch um Zukunft. Heute kann der Denkmalschutz sich noch durchsetzen, aber in 10 Jahren wird er es nicht mehr können. Die Zeiten ändern sich. Die Meinungen auch. Und somit auch diese Schützer. Spätestens, wenn sie für höhere Kosten wegen 2050 dereinst verklagt werden.

Antworten

Zurück zur Story

«Kriminelle fängt man nicht am Schalter»

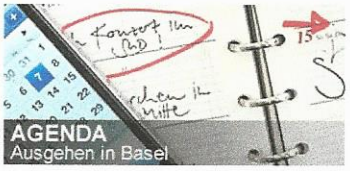
Autofreie Basler Innenstadt

Das Verkehrskonzept für die Basler Innenstadt erhitzt die Gemüter.
Zum Dossier

Basel

14:42 Winterlicher Nachwuchs im Hochsommer
13:24 Basel «besorgt» wegen Sparmassnahmen
12:05 Die Hitze dezimiert die Kirschenernte
11:14 Baselbiet streicht 400 Stellen und senkt die Löhne
10:20 Stromausfall im Autobahntunnel
09:42 Stückwerk statt grosser Wurf

AGENDA



Geldverschwendung

Der «Gerupfte Basilisk» prangert Steuersünden des Kantons an und geht erneut ans Baudepartement.
Am meisten ärgern die luxuriösen Tramhaltestellen

Interview

Sibel Arslan wird nicht Leiterin des Baselbieter Straf- und Massnahmenvollzugs. Regierungspräsident Isaac Reber nennt die Gründe.
«Da war ich wohl zu wenig sensibel»

KINO